

TISCHVORLAGE
20.08.2025

Frauen*-Nacht-Taxi für München – Änderung der Modalitäten

Erfolgskonzept Frauennachttaxi – Finanzierung auf breitere Basis Stellen

Antrag Nr. 20-26 / A 05521 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN / ROSA LISTE vom 25.03.2025, eingegangen am 25.03.2025

Frauennachttaxis: Gutscheine fortsetzen und Konzept überarbeiten

Antrag Nr. 20-26 / A 05499 der Stadtratsfraktion SPD / Volt vom 19.03.2025, eingegangen am 19.03.2025

Frauen*-Nacht-Taxi sichern! Budget für 2025 und folgende Jahre ausweiten

Antrag Nr. 20-26 / A 05478 – Antrag zur dringlichen Behandlung der Stadtratsfraktion Die Linke / Die Partei vom 11.03.2025, eingegangen am 11.03.2025

Frauen-Nacht-Taxi-Gutscheine Mehrsprachig Bewerben

Antrag Nr. 73-23-26 vom 28.04.2025 des Migrationsbeirats der Landeshauptstadt München

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16422

Anlagen:

Anlage 1 (A1): Änderungs-/Ergänzungsantrag von der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Grünen – Rosa Liste Volt vom 29.07.2025

Anlage 2 (A2): Stellungnahme des Mobilitätsreferates

Anlage 3 (A3): Stellungnahme der Stadtkämmerei

Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses als Feriensenat vom 20.08.2025

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Wie in der Sitzung des Kreisverwaltungsausschusses vom 29.07.2025.

Die Sitzungsvorlage wurde bereits verteilt.

Die Behandlung und Beschlussfassung wurden in der Sitzung der Vollversammlung des Stadtrates vom 30.07.2025 in die heutige Sitzung verlagert.

Der Kreisverwaltungsausschuss hat unter Berücksichtigung des gestellten Änderungs-/Ergänzungsantrages der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Grünen – Rosa Liste Volt (siehe Anlage) die Abänderung des Antrags der Referentin beschlossen.

In der Vollversammlung vom 30.07.2025 wurde die Abstimmung über die Beschlussvorlage mit dem Ziel, die Mittelabflüsse aus dem Mobilitätsreferat an das Kreisverwaltungsreferat für die Frauen*-Nacht-Taxi-Gutscheine zu prüfen, in den ersten Feriensenat vertagt.

In enger Abstimmung mit dem Mobilitätsreferat und der Stadtkämmerei konnte die Möglichkeit eines entsprechenden Mittelabflusses in Höhe von 140.000 Euro aus der sogenannten Nahmobilitätspauschale realisiert werden.

Die Zustimmung des Stadtrates hätte zur Folge, dass entgegen der Formulierung unter Nr. 6.4 der ursprünglichen Beschlussvorlage und des Referentinnenantrages die ausgegebenen grünen Gutscheine ihre Gültigkeit behalten.

Die sonstigen Modalitäten bleiben unberührt.

Die Anpassungen sind mit dem Mobilitätsreferat und der Stadtkämmerei abgestimmt.

Aufgrund der bevorstehenden Sitzung des Feriensenats war eine Neufassung der Beschlussvorlage nicht mehr möglich. Angesichts dessen stellen wir folgenden Antrag in Abänderung des ursprünglich gestellten Antrags der Referentin zur Abstimmung.

Die Änderungen sind in Fettschrift und **in Farbe** dargestellt.

II. Antrag der Referentin

1. Das Kreisverwaltungsreferat wird beauftragt, für die Fortführung des Frauen*-Nacht-Taxis für München ab September 2025 mit den geänderten Modalitäten zu sorgen und dafür den Druck neuer Gutscheine zu veranlassen, die erforderliche Kommunikation mit den Taxigewerbetreibenden und Ausgabestellen sowie die Gutscheinverteilung und die Öffentlichkeitskampagne durchzuführen.
2. **Das Kreisverwaltungsreferat wird gebeten, neben den im Text aufgeführten Modalitäten, der Aktion „Sicheren Wiesen“ für die Notfall-Ausgabe am Oktoberfest und beim Rathausclubbing „18 jetzt“ ein Kontingent an Gutscheinen zur Verfügung zu stellen.**
3. **Ab Beschlussfassung gelten nur noch die neuen Gutscheine für das Frauen*-Nacht-Taxi (vgl. Punkt 6.4.). Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die Mittel in Höhe von 140.000 Euro auf dem Büroweg über die Stadtkämmerei an das Kreisverwaltungsreferat zu übertragen.**
4. Das IT-Referat wird beauftragt, auf das Kreisverwaltungsreferat zuzugehen, sobald aufgrund der Haushaltslage eine Digitalisierung des Gutscheinsystems nach den geänderten Zugangsvoraussetzungen als IT-Vorhaben möglich ist.
5. Der Antrag Nr. 20-26 / A 05521 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN / ROSA LISTE vom 25.03.2025, wurde vollumfänglich bearbeitet; er ist geschäftsordnungsgemäß erledigt.
6. Dem Antrag Nr. 20-26 / A 05499 der Stadtratsfraktion SPD / Volt vom 19.03.2025 wurde entsprochen; er ist geschäftsordnungsgemäß erledigt.

7. Dem Antrag Nr. 20-26 / A 05478 – Antrag zur dringlichen Behandlung der Stadtratsfraktion Die Linke / Die Partei vom 11.03.2025 wird nicht entsprochen; er ist geschäftsunordnungsgemäß erledigt.
8. Dem Antrag Nr. 73-23-26 vom 28.04.2025 des Migrationsbeirats der Landeshauptstadt München wird nicht entsprochen; er ist satzungsgemäß erledigt.
9. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister/in

Dr. Sammüller
Berufsmäßige Stadträtin

- IV. Abdruck von I. mit II.**
über das Direktorium D-II-V / Stadtratsprotokolle
an das Direktorium
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

- V. WV bei Kreisverwaltungsreferat BdR-Beschlusswesen**
zu V.

Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

1. an das Sozialreferat
2. an das IT-Referat
3. an das Referat für Arbeit und Wirtschaft
4. an das Kulturreferat
5. an die Gleichstellungsstelle für Frauen
6. an den Migrationsbeirat
7. an das Kreisverwaltungsreferat - GL/2
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

8. Zurück mit Vorgang an das Kreisverwaltungsreferat – HA I/2
zur weiteren Veranlassung.

Am
Kreisverwaltungsreferat – BdR-Beschlusswesen